

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle  
VI/66/661/1  
661/14

Vorlagen-Nummer

**4019/2011**

Freigabedatum

01.12.2011

## Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

### Betreff

**Gestaltung der Bechergasse**

### Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	15.12.2011

### Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Gestaltung der Bechergasse entsprechend dem beigefügten Lageplan Anlage 1, mit Ladezone einschließlich der Einrichtung des Bewohnerparkens in der Straße „Am Hof“.

### Alternative:

Die Bezirksvertretung Innenstadt beschließt die Gestaltung der Bechergasse entsprechend dem beigefügten Lageplan Anlage 2, mit Ladezone einschließlich der Einrichtung des Bewohnerparkens in der Straße „Am Hof“.

**Haushaltsmäßige Auswirkungen** **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ja, investiv</b>	Investitionsauszahlungen		9.000,00 €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	____%
<input type="checkbox"/> <b>Ja, ergebniswirksam</b>	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	____%

**Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_€

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_€

c) bilanzielle Abschreibungen \_\_\_\_\_€

**Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Erträge \_\_\_\_\_€

b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten \_\_\_\_\_€

**Einsparungen:**      **ab Haushaltsjahr:** \_\_\_\_\_

a) Personalaufwendungen \_\_\_\_\_€

b) Sachaufwendungen etc. \_\_\_\_\_€

Beginn, Dauer \_\_\_\_\_

---

**Begründung**

Die Bechergasse ist von der KVB-AG im Rahmen der U-Bahn Maßnahme entsprechend der Altstadtgestaltung in den Ursprungszustand wieder hergestellt worden, einschließlich der Neupflanzung einer Baumreihe auf der Westseite.

Im Rahmen des Verkehrskonzeptes Altstadt, dass zur Zeit von der Stadtverwaltung erarbeitet wird, wurde die Anregung, die Parkstreifen zu entfernen noch einmal aufgegriffen und geprüft. In Abwägung der Interessen aller Verkehrsteilnehmer wurden zwei Planungsvarianten der Gestaltung der Bechergasse ohne Parkstreifen entwickelt, mit denen sich die Aufenthaltsqualität in der Becherstraße deutlich verbessert.

Variante 1:

Die derzeitig als Parkstreifen genutzte westliche Pflasterfläche wird zukünftig zur Aufenthaltsfläche für Einwohner und Besucher der Innenstadt. Diese Fläche wird zwischen den Baumpflanzungen durch Sitzbänke und Stellplätze für Räder vervollständigt. Für die Belieferung der Geschäfte wird auf der gegenüberliegenden Seite eine Ladezone eingerichtet mit der Option Außengastronomie einzurichten. (siehe Anlage 1)

Variante 2:

Die Variante 2 stellt sich wie Variante 1 dar, jedoch wird hier die Ladezone auf 18,00 m begrenzt. Im Übrigen wird die östliche Seite durch Poller abgegrenzt, um das Parken zu unterbinden und die Option der Außengastronomie anzubieten. (siehe Anlage 2)

Ausstattungsstandards:

Im Sinne einer einheitlichen Ausstattung im Altstadtbereich wird entsprechend des Gestaltungshandbuchs für die Ausstattung der Bechergasse die Standardmöblierung vorgeschlagen:

- Sitzbänke: Modell Köln; Dreisitzer, anthrazit
- Abfallbehälter: Modell Colonia in Edelstahl, einfach
- Fahrradabstellanlagen: Modell Gotik, Haarnadel, anthrazit;
- Absperrpfosten: Modell Köln, anthrazit

Mit dem Entfernen der Parkstreifen entfallen nach dem heutigen Ausbauzustand mit Baumreihe auf der Westseite 8 und auf der Ostseite weitere 11, insgesamt 19 Stellplätze (Kurzzeitparkplätze mit Bewohnerparken). Maßgabe für die Planung war, dass bedingt durch ausreichend anderweitige Parkmöglichkeiten unter anderem in drei Parkhäusern in unmittelbarer Nähe (Philharmonie, Groß Sankt Martin, Am Dom) und in vier weiteren Parkhäusern (Hohe Straße, An Farina, Gürzenich, Heu-markt) auf die Parkplätze in der Becherstraße verzichtet werden kann.

Das Bewohnerparken im City-Martinsviertel wird jedoch durch den Verzicht auf Parkstreifen eingeschränkt. Um diese Einschränkung so gering wie möglich zu halten, wird das Kurzzeitparken in der Nachbarstraße „Am Hof“ mit „rotem Punkt“ für Bewohnerparken vorgesehen. Hier stehen 13 Stellplätze zur Verfügung.

Das Laden und Liefern wird in beiden Varianten über die einseitige Ladezone von 7 bis 20 Uhr sichergestellt.

Kosten:

Die Kosten für die Ausstattung der Bechergasse belaufen sich bei der Ausführung nach Variante 1 auf circa 9.000 Euro brutto. Bei der Variante 2 sind zusätzlich Poller erforderlich, die Kosten belaufen sich hier auf circa 14.000 Euro brutto.

Die jährlichen Einnahmen über die Parkscheinautomaten in der Bechergasse belaufen sich derzeit auf circa 25.000 € und würden zukünftig entfallen.

Aus Sicht der Stadtverwaltung wird die Variante 1 empfohlen, da diese einen ausgewogenen Kompromiss zwischen allen Beteiligten darstellt und die preiswertere Variante ist.

**Anlagen 1-3**